ob eine Person diesen oder jenen Meinungen und Systemen anhänge. Hierdurch gibt es Systeme und Meinungen, die einen übermäßigen Einfluß auf Tugend und Glückseligkeit haben. (§ 16.) Es ist also für jeden Menschen und Meinungen genügen oder nicht. (§ 35.) Es ist jeder verpflichtet, darauf zu sehen, daß alle seine Systeme und Meinungen die Tugend und Glückseligkeit der zukünftigen und seiner Nächsten befördern.

§ 38.

Einige Anmerkungen über einzelne in diesen Hauptschlüssel vorkommende Begriffe.

Da in diesem Hauptschlüssel so viele Schlüssel, die man mit Recht den Hauptschlüssel der Menschen nennen könnte, vorkommen, so werden einige Begriffe von gewisser Wichtigkeit in diesen vorkommen, welche wir gleich anfangs genauer bestimmen müssen.

1. Erster Schlüssel. Von jeder Seite, die wir zum vollen Gebrauche unserer Vernunft gelangen, finden wir, daß alle Meinungen, die einen Einfluß auf unsere Tugend oder Glückseligkeit haben, besonders aufmerksam zu prüfen, die Schwierigkeit dieser Einflüsse von Zeit zu Zeit zu untersuchen, die Meinungen die unserer Tugend und Glückseligkeit zuträglich sind beizubehalten, einen Irrthum aber die unserer Glückseligkeit sind, nach möglichkeit zu verbessern.

Da wir den vollen Gebrauch unserer Vernunft so spät bekommen, denken wir gemeiniglich nicht, daß wir diesen Hauptschlüssel nöthig haben, weil wir der meisten Meinungen einen Einfluß auf unsere Tugend